

Change Corner eduScrum: agile Lernkultur in Bildung und Wirtschaft



Wie lassen sich Aspekte des agilen Arbeitens wie: Selbstorganisation im Team, Transparenz, Einfachheit, Förderung von Kreativität und Motivation, in der Bildung stärken? eduScrum bietet hierfür einen spannenden Ansatz.

In eduScrum planen Lernende Aufgaben nach einem festgelegten Rhythmus selbständig und erarbeiten sie selbstorganisiert. Diese Lernarbeit erledigen sie in Teams. Der Lernfortschritt bleibt durch das Verwenden eines eduScrum-Boards stets transparent, damit die Lernerteams sich selbst gut steuern und benötigte Hilfe vom Lehrer bekommen können. In einer eduScrum-Aufgabe bleibt genügend Raum, um das Lernen und das erarbeitete Projekt nach den eigenen Wünschen zu gestalten. Die Lernteams üben in eduScrum Selbstverantwortung und bleiben kreativ. Gemeinsame Retrospektiven helfen den Schülern, ihre persönliche Arbeit für sich einzuordnen, neue Fähigkeiten zu entdecken und zu würdigen und die Teamarbeit zu verbessern.

Das eduScrum-Rahmenwerk ist einfach zu verstehen, aber es braucht die gemeinsame Arbeit von Lernenden und Lehrenden, um eduScrum immer besser und gekonnter anwenden zu können. Im Rahmen der Change Corner erhalten TeilnehmerInnen der eduScrum-Session einen ersten Eindruck, wie sich eduScrum sowie Werkzeuge und agile Vorgehensweisen in Bildungsprojekte integrieren lassen.



Der Fokus liegt dabei nicht auf einer weiteren Unterrichtsmethode, sondern auf der persönlichen Entwicklung der Lernenden. eduScrum Erfinder Willy Wijnands wendet seit 2011 eduScrum in seinem naturwissenschaftlichen Unterricht an einer allgemeinbildenden Schule an, verfeinert es ständig und trainiert weitere Lehrer und Lehrende im Rahmenwerk eduScrum®. Etwa 50.000 Schülerinnen und Schüler haben bereits mit eduScrum gearbeitet. Aber eduScrum funktioniert nicht nur in der Schule, sondern auch an Universitäten, an Fachhochschulen und weiteren beruflichen Ausbildungsstätten.

Seit Anfang 2016 hat sich das Netzwerk Scrum Events in Deutschland zur Aufgabe gemacht, eduScrum auch im deutschsprachigen Raum zu fördern. Als Teil des eduScrum Teams bildet Kristina Fritsch u.a. gemeinsam mit Alisa Stolze Lehrer- und Dozenten vom Grundschulbereich bis hin zur beruflichen Bildung, sowie eduScrum-Trainer, in enger Zusammenarbeit mit dem eduScrum-Erfinder Willy Wijnands aus.

Bereits im Studium der Erziehungswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften (Lehramt Berufskolleg) hat sich Kristina Fritsch intensiv mit agilen Arbeits- und Lernprozessen in Theorie und Praxis auseinandergesetzt. Als zertifizierte Scrum Masterin und Product Ownerin liegen insbesondere die Einführung agiler Methoden in kleinen und mittelständischen Unternehmen in ihrem Fokus. Zusätzlich unterrichtet sie in verschiedenen Bildungs- und Kulturprojekten, in denen sie agile Lernkonzepte erprobt und umsetzt.



www.eduscrum.nl/de

Kristina Fritsch
eduScrum Team Deutschland

- Datum:** Donnerstag, 29. November 2018 um 16 Uhr bis ca. 19.30 Uhr
- Ort** Fachhochschule Nordwestschweiz, Von Roll-Strasse 10, 4600 Olten
- Kosten** Wie bisher nach dem Strassenmusikermodell, es wird "Hutgeld" erhoben (Besten Dank an alle Spender und Spenderinnen)
- Anmeldung:** Anmeldung unter folgendem Link www.fhnw.ch
- Administration:** Noëmi Hess, noemi.hess@fhnw.ch, T +41 61 279 18 58
- Programmleitung:** Prof. Dr. Wolfgang Eberling, wolfgang.eberling@fhnw.ch
Prof. Dr. Christoph Minnig, christoph.minnig@fhnw.ch
Philippe Renggli

Wir freuen uns, Sie am 29. November in Olten zu treffen!